

FUSSBALL Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel in der Bezirksliga Nord nimmt an Intensität zu

ASV und Jetzendorf bauen die Tabellenführung aus

Spitzenreiter aus Dachau stellt beim 2:1-Heimsieg über den SV Manching ansteigende Form unter Beweis – Konkurrent TSV setzt sich in Dornach mit 3:0 durch
In der Bayernliga bestreitet der Tabellensechzehnte TSV 1865 Dachau am heutigen Freitag um 18.30 Uhr das Auswärtsspiel beim Tabellenachten FC Ismaning
Der Merkur CUP 2022 wird im Kreis Dachau am morgigen Samstag eröffnet – Vier Gruppen gehen in zwei Sessions im Sportpark Dachau-Ost an den Start

■ **Bezirksliga Nord**
ASV Dachau 2
SV Manching 1

Der ASV Dachau ist noch nicht wieder jene Mannschaft, die in dieser Saison ihre Gegner und auch die Liga dominiert hatte. Mit dem 2:1-Erfolg im Heimspiel gegen den SV Manching haben die Stadtwälder aber einen Schritt nach vorne gemacht. „In den vergangenen Spielen hatten wir die erste halbe Stunde verschlafen, gegen Manching war es umgekehrt. Wir haben richtig gut Fußball gespielt“, freute sich ASV-Trainer Manuel Haupt. Und wenn Haupt von „richtig gutem Fußball“ spricht, heißt das im Ligavergleich: Die Dachauer waren absolut spielbestimmend.

Auf dem Kunstrasenplatz der Dachauer rückte die Defensive der Manchinger früh in den Mittelpunkt. In der neunten Minute war es Toni Jara, der den ASV sehenswert in Führung brachte. Der 20-Meter-Schuss senkte sich über Thomas Obermeier ins Netz. Bei ihrem Keeper konnten sich die Gäste in der Folge bedanken, dass es ein enges Spiel blieb, denn Obermeier war in der ersten Halbzeit nicht mehr zu bezwingen. Unter anderem reagierte der Torhüter stark gegen Sebastian Mack. „Wir hatten genug Chancen, um nachzulegen und in ruhigeres Fahrwasser zu kommen“, so Haupt.

Nach einer halben Stunde steigerten sich die Gäste. Sie versuchten es auf dem Kunstrasenplatz mit langen Bällen, ihre besten Chancen hatten sie aber nach zwei Eckbällen. Am Spielstand änderte sich aber vor der Halbzeitpause nichts mehr.

Auch nach dem Seitenwechsel waren die Dachauer das bessere, reifere Team. Doch die Führung war dünn. „Gerade auf dem etwas kürzeren Kunstrasenplatz kannst du nicht über 90 Minuten alles wegverteidigen. Es gibt zwangsläufig Standards“, sagte Haupt. Und weiter: „Die längeren, besseren Ballphasen hatten aber wir.“

Mack hatte die nächste große ASV-Chance, doch Obermeier parierte erneut stark. In der 68. Minute war der SVM-Keeper dann zum zweiten Mal chancenlos: Christoph Krüger setzte sich gegen einen Verteidiger durch und traf dann in den Winkel. „Ein Geniestreich“, kommentierte Haupt den Treffer zum 2:0. Der ASV hatte sein anvisiertes Tore-Polster, doch aus einer entspannten Schlussphase wurde es nichts. Nach einem Missverständnis zwischen Torhüter Korbinian Dietrich und Dimitrios Papadopoulos konnte Benedikt Vollnhals ins zum 2:1 einschließen (78.). „Das Gegenteil stört mich. Zum einen, weil wir es ihnen geschenkt haben und auch, weil wir die Manchinger dadurch ins Spiel zurückgeholt haben“, so Haupt.

In der Schlussphase ließen die Dachauer dann aber nichts mehr anbrennen. Sie feierten einen verdienten 2:1-Sieg und beendeten ihre Sieglos-Serie von drei Partien. „Insgesamt war es ein gutes Spiel von uns, vor allem in der ersten halben Stunde. Am Ende stehen drei Punkte. Das war das Wichtigste“, bilanzierte Haupt.

Sein Team ist am morgigen Samstag gegen den VfB Eich-

statt II im Einsatz. Eine Woche später geht es im Heimspiel gegen den TSV Jetzendorf um die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord. stm

Stenogramm

ASV Dachau - SV Manching 2:1 (1:0)
ASV Dachau: Korbinian Dietrich, Christian Roth, Zvonimir Kulic, Dimitrios Papadopoulos, Michael Kornprobst, Andreas Roth, Sebastian Mack, Tobias Erl, Christoph Krüger, Leon Schleich, Antonio Jara Andreu – Tim Bürchner, Thomas Rieger, Miridon Rexhepi, Philipp Schmidt, David Dworsky
SV Manching: Thomas Obermeier, Johannes Daxl, Johann Rybalko, Rainer Meisinger, Pedro da Silva Wiedl, Benedikt Vollnhals, Ousseynou Tamba, Thomas Schreiner, Said Magomedov, Baha Asici, Daniel Spies – Simon Berger, Qendrim Hoti, Niklas Schabenberger
Zuschauer: 50
Tore: 1:0 (9.) – Antonio Jara Andreu. 2:0 (68.) – Christoph Krüger. 2:1 (78.) – Benedikt Vollnhals.

■ **Bezirksliga Nord**
SV Dornach 0
TSV Jetzendorf 3

Wenn eine Partie sinnbildlich für den Lernprozess einer Mannschaft steht, dann ist es der 3:0-Erfolg des TSV Jetzendorf beim SV Dornach. „Ein Spiel unter der Woche auf einem Trainingsplatz bei einem Gegner, der deutlich mehr Qualität hat, als es seine Tabellenposition ausdrückt – das Spiel war wie gemacht dafür, dass unsere Serie reißt“, sagte TSV-Spielertrainer Alexander Schäffler.

Doch die Grün-Weißen haben sich erneut nicht aus der Reserve locken lassen, sie haben stattdessen auf ihre Stärken vertraut. Immer wenn sich die Chance bot wurde eiskalt zugeschlagen, und so wurde auch das sechste Ligaspiel seit der Winterpause gewonnen.

„Auch wenn es mal lange 0:0 steht, werden wir nicht nervös“, sagt Schäffler zu einer der Qualitäten seiner Mannschaft. Beim SVD legten die Jetzendorfer nun ihre nächste Reifepfung ab. „Die Dornacher haben das Zentrum überladen, uns den Ball überlassen und auf Konter gelaunert. Das war clever“, so Schäffler. Doch seine Mannschaft tappte nicht in die Falle, sondern spielte geduldig.

So entwickelte sich ein Spiel ohne große Torchancen vor der Halbzeitpause. Dor-

nach hatte zwei Möglichkeiten, bei den Grün-Weißen verzog Stefan Nefzger. „Uns war wichtig, dass hinten die Null steht. Denn es war klar, dass die Mannschaft, die in Führung geht, einen Riesenvorteil hat“, sagte Schäffler.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte seine Mannschaft den Druck, ohne dabei die Ordnung in der Defensive zu verlieren. Nach einer guten Stunde wurde es dann Maximilian Kreitmair zu bunt. Nach einer Balleroberung spielte Markus Pöllner in die Tiefe auf Kreitmair, der sich gegen einen Verteidiger durchsetzte und den Ball aus 16 Metern unter die Latte knallte (62.). „Ein überragendes Tor von Maxi“, freute sich Schäffler. Der Bann war gebrochen, nicht aber die Lust der Jetzendorfer auf weitere Tore. Josef Keimel stellte nach Vorarbeit von Kreitmair auf 2:0 (72.).

Die Gäste waren nun klar überlegen und legten sechs Minuten später den dritten Treffer nach. Über Kreitmair und Nefzger landete der Ball beim eingewechselten Schäffler, der mit einem Ping-Pong-Treffer den 3:0-Endstand markierte. „Der Ball ist vom Torhüter oder Verteidiger an mich gesprungen und irgendwie ins Tor. Wie genau, weiß ich selbst nicht. Das ist aber auch egal“, so der Spielertrainer, der gleich bei seinem ersten Einsatz nach einmonatiger Verletzungspause erfolgreich war.

„Jeder in der Liga, auch ich, war der Meinung, dass der ASV Dachau wegen seiner Nachholspiele mit einem großen Vorsprung in den Endspurt geht. Jetzt sind wir vier Spieltage vor Schluss punktgleich. Das ist doch super und verspricht Spannung“, so Schäffler. Die Grün-Weißen können am Sonntag mit einem Sieg gegen den Dritten Feldmoching die Aufstiegsregelung klarmachen. Eine Woche später steigt dann in Dachau der Showdown um die Meisterschaft. stm

Stenogramm

SV Dornach - TSV Jetzendorf 0:3 (0:0)



Traumtor: ASV-Ass Antonio Jaras 20-Meter-Schuss senkte sich über SVM-Keeper Thomas Obermeier ins Netz. FOTO: HAB

SV Dornach: Maximilian Dörsch, Osman Akbulut, Maximilian Leidecker, Rene Reiter, Felix Partenfelde, Dominik Göbner, Markus Buck, Manuel Wagatha, Seyed Suheil Amadodin, Johannes Wanzinger, Matthias Regiert – Oliver Stengel, Dominik Bertic, Clovis Tokoro
TSV Jetzendorf: Jeremy Manhard, Florian Radlmeier, Leon Grauvogel, Josef Keimel, Maximilian Kreitmair, Markus Pöllner, Luis Sarisakal, Stefan Nefzger, Ludwig Dietrich, Wojciech Swierkosz, Christos Papadopoulos – Alexander Schäffler, Quirin Lochmahr, Moritz Lessel
Zuschauer: 80
Tore: 0:1 (62.) – Maximilian Kreitmair. 0:2 (72.) – Josef Keimel. 0:3 (78.) – Alexander Schäffler.

■ **Bayernliga Süd**
FC Ismaning – TSV 1865 Dachau

Heute, 18.30 Uhr: Heimfluch besiegt, sieben Punkte in der Ferne geholt und das rettende Ufer in Sicht – läuft beim TSV 1865 Dachau. Bessere Voraussetzungen, dem rettenden Ufer einen weiteren großen Schritt näher zu kommen, kann man sich im Lager ranghöchsten Dachauer

Fußballteams nicht ausmalen. Zu Platz 14 beträgt der Rückstand der Richter-Elf nur noch zwei Punkte, und zum komplett stressfreien Platz 13 sind es nur noch drei Punkte.

Es stehen noch zwölf Punkte an den letzten vier Spieltagen in der Verlosung, und die Dachauer sind fest entschlossen, die eigene Sammlung noch deutlich zu vergrößern. Nicht zu übersehen ist die Einheit, die das Dachauer Team nach dem Trainerwechsel zu einem schlagkräftigen Kollektiv geformt hat. Vorbei sind die Zeiten, in denen die 65-Kicker individuell sich hin gewurschelt haben.

Parallel dazu kommen auch die durchaus vorhandenen, lange aber nicht zur Geltung gekommenen spielerischen Mittel wieder zum Tra-

gen, in Ansätzen war das schon im jüngsten Spiel gegen Schwaben Augsburg erkennbar. Der Generalschlüssel zum Erfolg ist und bleibt aber das Thema Defensivarbeit und Disziplin.

Mit dem FC Ismaning wartet auf die Dachauer ein Gegner, der sehr schwer einzuschätzen ist; mit den Themen Auf- und Abstieg hat die Elf von Trainer Mijo Stijepic nichts mehr zu tun.

Der FC Ismaning ist kein alltäglicher Verein, alles dreht sich beim FCI um den Fußball; weitere Abteilungen gibt es nicht. Bisher war die Bilanz des TSV 1865 Dachau in Spielen gegen den FC Ismaning ausgeglichen. So gab es vier Siege, zwei Unentschieden und vier Niederlagen zu verzeichnen.

Toptorjäger des FCI ist der ehemalige Haimhausener und Jetzendorfer Daniel Gaedke, er belegt mit acht Toren Platz 20 in der Torjägerparade der Bayernliga Süd.

Der FC Ismaning steht mit 46 Punkten in der Grauzone der Liga; sicherlich hat man sich beim FCI mehr erhofft als Platz acht im Zwischenklassesment.

Das Hinspiel im Jahnstadion endete leistungsgerecht 0:0, es gab außergewöhnlich wenige Torchancen auf beiden Seiten des Platzes.

Beim TSV 1865 Dachau ist der Einsatz von Stefan Vötter, Orkun Tugbay und Florian Mayer fraglich; alle drei haben unter der Trainingswoche gekränkelt. Ebenso auf der Kippe steht der Einsatz von Oliver Wargalla, er ist leicht angeschlagen.

1865-Trainer Marcel Richter spricht mit viel Respekt über die Ismaninger: „Das ist eine junge, unberechenbare Mannschaft, die diszipliniert zu Werke geht als Kollektiv gut funktioniert. Beliebtes Stilmittel sind lange Bälle auf die Stürmer. Hinzu kommt eine gute Kondition, ein fester Zusammenhalt innerhalb des Kaders und eine gute Defensivorganisation.“

Klar ist, dass Dachau heute ein dickes Brett zu bohren hat, will es in Ismaning etwas

holen. Richter: „Wir müssen an die in den vergangenen Spielen gezeigten Leistungen anknüpfen und die richtige Balance zwischen Offensive und Defensive finden. Das Selbstvertrauen ist da, aber wir sind ja eigentlich auch dazu verdammt, voll zu punkten. Die Lage ist nach wie vor prekär, wir wollen und dürfen nicht locker lassen.“ ro

■ **Fußball aktuell**

Regionalliga Bayern

Greuther Fürth II - FC Augsburg II	3:2
TSV Rain/Lech - Schweinfurt 05	2:1
FV Illertissen - SV Schalding-Heining	0:0
FC Bayern II - TSV Buchbach	1:0
SC Eltersdorf - 1. FC Nürnberg II	Fr. 19:00
FV Illertissen - SpVgg Bayreuth	Fr. 19:00
SpV Unterhaching - Aschaffenburg	Fr. 19:00
FC Memmingen - TSV Albstadt	Fr. 19:30
VfB Eichstätt - Wacker Burghausen	Sa. 14:00
1860 Rosenheim - Schweinfurt 05	Sa. 14:00
SV Schalding-H. - TSV Buchbach	Sa. 14:00
SV Heimstetten - FC Augsburg II	Sa. 14:00
FC Pipinsried - TSV Rain/Lech	Sa. 16:00
FC Bayern II - Greuther Fürth II	So. 14:00

Bayernliga Süd

FC Ismaning - SV Donaustauf	1:3
FC Ingolstadt II - VfB Hallbergmoos	Fr. 18:00
FC Ismaning - TSV 1865 Dachau	Fr. 18:30
TSV Landsberg - TSV 1860 II	Sa. 14:00
FC Daisenhofen - TSV Wasserburg	Sa. 15:00
FC Kirchanschling - FC Gundelfing	Sa. 15:00
Jahn Regensburg II - SV Kottern	Sa. 16:00
Schwaben Augsburg - Hankofen-H.	Sa. 16:00
TSV Schwabmünchen - T. Augsburg	Sa. 17:00
VfR Garching - SV Pullach	So. 15:00

Landesliga Südost

TuS Holzkirchen - TSV Grünwald	5:2
SSV Eggenfelden - FC Unterföhring	1:1
SpVgg Landshut - SE Freising	0:0
FC Töging - TSV Brunnthal	1:5
TV Aiglsbach - SV Erlbach	1:1
Kirchheimer SC - TSV Ampfing	Fr. 19:30
SB Traunstein - FC Unterföhring	Fr. 19:30
TSV Kastl - TSV Grünwald	Fr. 19:30
FC Schwaig - SB DJK Rosenheim	Fr. 19:30
TuS Holzkirchen - SE Freising	Sa. 14:30
FC Töging - SpVgg Landshut	Sa. 14:30
SSV Eggenfelden - FC Karlsfeld	Sa. 16:00
SV Bruckmühl - SV Erlbach	Sa. 16:00
TV Aiglsbach - TSV Brunnthal	Sa. 19:00

Bezirksliga Nord

FC Schwabing - SpVgg Kammerberg	2:2
ASV Dachau - SV Manching	2:1
SV Dornach - TSV Jetzendorf	0:3
SVA Palzing - SV Kasing	Fr. 19:30
ASV Dachau - VfB Eichstätt II	Sa. 13:00
TSV Rohrbach - Alte H. DSC	Sa. 14:30
SV N. Lerchenau - SV Manching	So. 14:30
FC Schwabing - TSV Eching	So. 14:30
TSV Jetzendorf - Feldmoching	So. 15:00
SpVgg Kammerberg - SV Dornach	So. 15:00

Kreisliga München 1

TSV Allach 09 - SV Günding	0:3
SV Günding - Altomünster	Sa. 14:30
SV Sulzemoos - Inhauser Moos	Sa. 15:30
TSV Moosach - SV Lohhof	So. 15:00

Kreisliga München 1

SC Vierkirchen - Haimhausen	1:1
TSV Bergkirchen - SV Weichs	Sa. 13:30
Petershausen - ASV Dachau II	So. 14:30
TSV Schwab. - AEG Dachau	So. 14:30
Türk Dachau - SV Indersdorf	So. 14:30

Kreisliga Zugspitze 1

FC Puchheim - 1. SC Gröbenzell	0:2
SC Olching II - FC Emmering	0:1
TSV Oberalting-S. - SC Weßling	Fr. 20:00
SC Olching II - FC Puchheim	Sa. 13:00
TSV Geiselbullach - FC Emmering	Sa. 14:30
Gautinger SC - 1. SC Gröbenzell	So. 15:00
VfL Egenburg - TSV Gilching-A. II	So. 15:00
SV Germering - SV Inning	So. 15:00

Kreisliga Aichach

FC Tandern - FC Geroltsbach	4:0
FC Affing II - TSV Kührbach	Sa. 13:00
SG Mauerbach - TSV Inchenhofen	Sa. 15:00
DJK Gebenhofen - FC Gundelsdorf	Sa. 15:30
TSV Rehling - SV Wulfershausen	So. 15:00
SF Bachem - FC Tandern	So. 15:00
SV Ried 1951 - SV Ottmaring	So. 15:00
SC Oberbernbach - FC Geroltsbach	So. 15:00

A-Klasse München 1

Odelzhausen - Haimhausen II	Sa. 15:00
Hebertshausen - SV Lohhof II	Sa. 17:00
TSV Hilgershaus. - Birkenhof II	So. 14:30

B-Klasse München 1

Erdweg II - Türk Dachau II	4:3
SV Niederroth II - Röhrmoos II	2:4
TSV Gerberau - Ludwigsfeld	1:1
Röhrmoos II - Erdweg II	Sa. 12:30
Petershaus. II - ASV Dachau III	So. 12:30
TSV Schwab. II - SV Riedmoos II	So. 12:30
Türk Dachau II - Ludwigsfeld	So. 12:45

C-Klasse München 1

Hebertshausen II - AEG Dachau II	3:4
Vierkirchen II - FV Birkenh.-E.	So. 12:00
SV Ampem'ng II - TSV Arnbach II	So. 12:30
1865 Dachau III - Odelzhausen II	So. 17:00

Bezirksoberliga, Frauen

DJK Otting - SpVgg Hebertsh.	Sa. 16:00
SV Saaldorf - FC Stern München II	Sa. 16:00

Bezirksliga 2, Frauen

ST Scheyern - SC Pöcking-Phf. n.	Sa. 17:00
----------------------------------	-----------

Kreisliga 1, Frauen

Sentilo Blumenau - Turnerbund Mü.	0:8
SpVgg Röhrm.-G. - SC Bogenhausen	So. 14:30
SG Taufkirchen/W. - Eintr. Karlsfeld	So. 17:00

Kreisliga 1, Frauen

SC Vierkirchen II - TSV Hohenbrunn	So. 14:00
Stern München III - Fasanerie-Nord	So. 14:30
DJK Pasing - SG Bayern/Höhenrain	So. 17:00

MERKUR CUP

Mit vierwöchiger Verspätung startet der Kreis Dachauer Nachrichten in den diesjährigen Wettbewerb der E-Junioren

Nach zwei Jahren ohne Merkur CUP im Landkreis Dachau geht es wieder los – diesmal allerdings mit Verspätung. Eigentlich sollte die erste Runde auf Kreisebene bereits Anfang April ausgetragen werden, aber ein Wintereinbruch hat dem Veranstalter einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Versuch Nummer zwei steigt am morgigen Samstag, 30. April, im Sportpark Dachau-Ost an der Alte-Römer-Straße.

18 Teams haben gemeldet, diese werden vier Gruppen ihre Qualifikanten für das Kreisfinale ausspielen. Für den gesamten Merkur CUP haben in diesem Jahr 357 Mannschaften ihre Meldung abgegeben.

Das Kreisfinale ist terminlich ebenfalls schon festgelegt worden, es findet am Samstag, 7. Mai, ab 13 Uhr an einem noch zu bestimmenden Ort statt. Spielleiter Bernd Battermann: „Für das Kreisfinale suche ich noch einen Ausrichter. Er muss sich sportlich qualifiziert haben und über eine einwandfreie



Die Zeit des Wartens ist vorbei: Der Nachwuchs kämpft wieder um den Merkur CUP. FOTO: RO

Beschallungsanlage mit Mischpult, inklusive Funkmikrofon und Abspielmöglichkeit einer externen Quelle verfügen.“ Für die Ausrichtung des Kreisfinales haben sich bislang der ASV Dachau und der SV Odelzhausen beworben. In der ersten Runde qualifizieren sich acht Teams für das Kreisfinale, das heißt, aus jeder Gruppe kommen zwei Teams weiter. Die Mannschaften der ersten Runde sollten sich spätestens um 9.30 Uhr bzw. 13 Uhr bei der Turnierleitung anmelden.

Weitere Informationen zum Ablauf gibt es online unter www.merkurcup.de. ro

Spielplan

Merkur CUP, 1. Runde im Kreis Dachauer Nachrichten (Samstag, 30. April/ Sportpark Dachau-Ost)
Vormittag, 10 Uhr
Gruppe 1: VfL Egenburg, TSV Schwabhausen, SV Sulzemoos, SpVgg Röhrmoos
Gruppe 2: ASV Dachau, TSV Indersdorf, SV Weichs, TSV Eintracht Karlsfeld
Nachmittag, 13.30 Uhr
Gruppe 3: SV Odelzhausen, SG Haimhausen/Inhausen, SV Petershausen, SV Günding, SG Ampermoching/Hebertshausen
Gruppe 4: SV Riedmoos, SG Niederroth/Arnbad, SC Vierkirchen, TSV 1865 Dachau, SpVgg Erdweg.